



Stadt Kerpen

Die Bürgermeisterin

Stadt Kerpen
Pressestelle

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-132
Telefax (02237) 58-350

02.12.2010

Aufstockung Mühlenfeldschule trotz engem Zeitraum termingerecht fertig gestellt

Die Aufstockung der Mühlenfeldschule erfolgte auf dem Erweiterungsbau aus dem Jahr 1995 an der Nord-Ost-Seite des Schulkomplexes. Die Erweiterung besteht aus 4 Klassenräumen, Flurbereich, Nebenräumen (Putzmittelraum und Technikraum) und dem Treppenhaus, die Gesamtbruttogrundfläche beträgt ca. 400 m². Hiermit wird dem als dauerhaft anzusehenden Bedarf nach weiteren Raum für die OGS mit 2 Klassen und nach zusätzlichen Differenzierungsräumen mit ebenfalls 2 Klassen für die an dieser Schule verstärkt statt findenden integrativen Unterricht mit behinderten und nicht behinderten Schülerinnen und Schülern Rechnung getragen.

Das Neubauvorhaben wurde bei laufendem Schulbetrieb mit einer Bauzeit von rund 8 Monaten realisiert, so dass der Schulbetrieb in den neuen Räumlichkeiten termingerecht nach den Herbstferien aufgenommen werden konnte. Der enge Zeitrahmen konnte eingehalten werden, da von dem Dipl.-Ing. Henryk Bernhardt in Abstimmung mit der Stadt Kerpen der Bau als Leichtbaukonstruktion in Holztafelbauweise konzipiert worden ist. Durch die Systembauweise mit vorgefertigten Bauelementen konnte auf diese Weise zügig der Baukörper erstellt werden und die Beeinträchtigungen des Schulbetriebes so gering wie möglich gehalten werden. Die Wärmeversorgung in der Aufstockung wird durch die Anbindung an das bestehende Heizsystem gewährleistet. Ein nachhaltiges Energiekonzept ist im Bereich der Elektrotechnik durch den Einsatz von verbrauchsarmen LED-Leuchten und von einer energiesparenden tageslichtabhängigen Steuerung der Klassenraumleuchten umgesetzt worden. Ebenso sind alle Räume mit einer zukunftsweisenden EDV-Verkabelung ausgerüstet worden.

Das Erscheinungsbild der Aufstockung orientiert sich am Bestand, insbesondere ist die Fensterteilung dem Fassadenbild des Erdgeschosses angepasst. Gemäß Vorgaben seitens der Stadt Kerpen wird das Dach als Pultdach mit einer einseitigen Dachneigung von 10° zum Süden hin ausgebildet, um auf diese Weise eine optimale Auflagefläche für die spätere Installation von Photovoltaikmodulen zur regenerativen Stromerzeugung schaffen zu können.

Die vorläufige Kostenfeststellung für die Aufstockung beläuft sich auf rund 910.000,-€. Die Kosten hiervon werden zur Hälfte für 2 Klassenräume mit den Fördermitteln des Bundes (Konjunkturpaket II) finanziert, für die weiteren 2 Klassenräume sind Haushaltsmitteln der Stadt Kerpen bereitgestellt worden.

Bürgermeisterin Marlies Sieburg: "Eine gute Investition auch in die Zukunft der Schule, die jetzt ausreichend Platz und Möglichkeiten für Schülerinnen und Schülern im Ganztagsbetrieb anbieten kann."